

scheinlich dem unvollendet gebliebenen älteren Parthenon angehörten. Beide Zuteilungen fanden ihre volle Bestätigung, als in der nördlichen Burgmauer unterhalb der Gebälkstücke aus Poros die noch fehlenden Säulentrommeln und Kapitelle aus diesem Material zum Vorschein kamen (vgl. Middleton *Plans and drawings of Athen. buildings*, Taf. 6), und als ausserdem unterhalb der Marmortrommeln dieselben Stufen aus Kalkstein, wie sie am älteren Parthenon vorkommen, erkannt wurden.

Dadurch war festgestellt, dass es vor der Zeit des Perikles zwei grosse Tempel der Athena auf der Akropolis gegeben hatte: den «älteren Parthenon» an der Stelle des jetzigen Parthenon und den «alten Athena-Tempel» südlich vom Erechtheion. Waren aber beide vorpersisch?

Da Hesych nur von einem einzigen vorpersischen Tempel der Athena, dem von den Persern verbrannten Hekatompedos spricht, da ferner unser zweiter Tempel, der ältere Parthenon, nachweisbar nie vollendet und sogar über den Unterbau und die untersten Säulentrommeln niemals hinausgekommen war, so entschieden sich alle, die seit 1885 über die Tempel der Akropolis geschrieben haben, für die Annahme, dass der ältere Parthenon erst nach den Perserkriegen begonnen und nach einer kürzeren oder längeren Unterbrechung erst von Perikles vollendet worden sei. Soweit ich sehe, hat nur F. C. Penrose in dem oben citierten Aufsätze daran festgehalten, dass der ältere Parthenon vorpersisch sei. Seine Datierung, etwa ein Jahrhundert vor den Perserkriegen (*Journal of hell. stud.* 1891, 295), durfte jedoch als ganz unmöglich bezeichnet werden.

Es gilt daher heute als ausgemacht, dass der ältere Parthenon in der Zeit von 479 — 447 errichtet ist. Nur über den genauen Zeitpunkt des Baubeginnes gehen die Ansichten noch auseinander. Nachdem ich selbst für die ältere Zeit des Kimon eingetreten war (*Athen. Mitt.* 1892, 188), hat A. Furtwängler Themistokles als Erbauer vorgeschlagen (*Meisterwerke* S. 164), während F. Köpp (*Fahrbuch des Inst.* 1891, 270) der jüngeren Zeit des Kimon und endlich B. Keil (*Anonymus Argent.* S. 98) der Zeit vor der Eurymedon-Schlacht den Vorzug gegeben hat.

Neuere Studien an dem älteren Parthenon selbst und an den